

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

95 (24.4.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055845)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Haut u. Neuhofgödens.  
Interate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 95.

Mittwoch, den 24. April 1895.

21. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 22. April. Der Kaiser, welcher sich des besten Wohlfühlens erfreut, hat, wie hierher gemeldet wird, die Wartburg gestern Abend nicht verlassen und den nächsten Ausflug zur Auerhahnbalze, welcher für heute früh in Aussicht genommen war, aufgegeben. Seit heute Morgen herrscht auf der Wartburg und in der Umgegend Regenwetter. Abends gegen 9 1/2 Uhr gedenkt der Kaiser die Wartburg wieder zu verlassen, um 10 Uhr 20 Min. in Eisenach, sowie um 11 1/2 Uhr Nachts in Wasungen einzutreffen, um morgen früh noch einmal im dortigen Revier zur Auerhahnbalze zu gehen. Von Wasungen gedenkt der Kaiser morgen früh um 5 1/2 Uhr sich über Eisenach, Erfurt, Leipzig und Kiesa nach Strehlen zu begeben, um den König von Sachsen zu dessen Geburtstag zu beglückwünschen und der Festparade der Dresdener Garnison beizuwohnen. Der Anknst des Kaisers in Strehlen wird kurz vor 12 Uhr Mittags entgegen-gesehen.

Berlin, 22. April. Der Kaiser trifft nach den neuesten Mittheilungen am 29. d. Mts. in Schlig (Oberhessen) ein und reist am 1. Mai wieder von dort ab.

Mit Rücksicht auf die jetzt schwebenden Verhandlungen der Großmächte über die ostasiatische Frage soll sich der Botschafter Fürst Radolin sofort auf seinen neuen Posten nach Petersburg begeben.

An der jüngsten Staatsministerialsißung nahm auch der Staatssekretär Niederding Theil. Die Aufhebung des „Kanzelparagraphen“ in der Umsturzvorlage soll von der Regierung als unzulässig erklärt worden sein.

Die Entschiedenheit, womit die deutsche Politik in Marokko anlässlich der Ermordung des Kaufmanns Rockstroh in Aktion getreten ist, fängt bereits an, ihre Früchte zu tragen. Wie das Reutersche Bureau aus Tanger meldet, wurden 4 von den Maurern, welche an der Ermordung Rockstrohs theilgenommen sind, gefangen genommen.

Friedrichsruh, 21. April. Fürst Bismarck empfing heute eine aus acht Herren bestehende Abordnung der deutschen Burschenschaften, welche die Glückwünsche der alten Herren der Burschenschaften darbrachten; Professor Fischer aus Marburg überreichte in ihrem Namen eine Adresse. Darauf begab sich der Fürst zu Wagen, in Begleitung des Grafen Rankau und des Geheimrath Schweninger, nach dem Platze, auf welchem die von Bewohnern des Heringstums Anhalt gestiftete Girschgruppe aufgestellt ist. Hier hatte die zur offiziellen Ueberreichung der Gruppe entlandte Deputation, bestehend aus 14 Herren aus Anhalt, Aufstellung genommen. Bei Anknst des Fürsten erschollen aus der Mitte des Publikums, das aus etwa 200 Personen bestand, laute Hochrufe. Der Fürst verließ den Wagen und begrüßte die Deputation.

Friedrichsruh, 22. April. Fürst Bismarck hat in Anerkennung der Ausföhrung des schweren Dienstes bei der Bewältigung des großen Eisenbahnverkehrs anlässlich seines 80. Geburtstages dem Eisenbahnpersonal in Friedrichsruh mit huldvollem eigenhändigen Schreiben eine Bronzemedaille zum Andenken überreicht. Die Vorderseite zeigt das Bild des Fürsten in Militäruniform, die Rückseite das Bismarcksche Wappen. Die Medaille erhielten Stationsvorsteher Winkelmann, sowie die Stationsassistenten Brehde, Lange und Leppin; das Unterpersonal erhielt andere Geschenke.

Gleiwitz, 22. April. Oberschlesischen Blättern zufolge soll der Kaiser beabsichtigen, an der Feier des 150 jährigen Jubiläums des hier garnisonirenden Ulanen-Regiments von Kozler theilzunehmen.

### Ausland.

Wien, 21. April. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Brody: Gestern kamen etwa 40 Offiziere der benachbarten russischen Garnison als Gäste der österreichischen Offiziere hierher. Bei der dargebotenen kameradschaftlichen Bewirthung spielte die Militärmusik die österreichische und die russische Nationalhymne unter großem Beifall.

Wien, 21. April. Die Zeff. Btg. meldet aus Belgrad, die Regierung werde der Supschina ein Gesetz vorlegen, durch welches dem Erbprinze Milan eine nicht unerhebliche Pension bewilligt wird.

Paris, 22. April. Die Polizei löste eine Volksversammlung auf, in der unter heftigen Ausfällen gegen Deutschland gegen die Theilnahme Frankreichs an der Feier in Kiel protestirt wurde. Mehrere Redner, die den Präsidenten Faure beleidigten, werden gerichtlich verfolgt.

Brindisi, 22. April. Der König der Belgier ist in der vergangenen Nacht nach Korfu abgereist.

London, 20. April. Wie der Standard aus Odessa meldet, sind 1000 russische Soldaten von dort nach Wladivostok abgegangen. Die Nachsendung von weiteren 5000 Mann wird vorbereitet.

Madrid, 21. April. Wie aus Cuba gemeldet wird, schlug Oberst Sauto die Aufständischen bei Manzanillo. 67 Aufständische wurden getödtet und mehrere verwundet.

Madrid, 22. April. Der Ministerrath beschloß, in dem Gebiete am Meerbusen von Rio de Oro an der Westküste von Afrika eine Kolonie zu errichten.

Cettinje, 22. April. Nach eingelaufenen Berichten hat bei Plava ein Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und Albanesen stattgefunden, wobei mehrere Personen, darunter einige Frauen, getödtet oder ermordet seien. Die Stadt sei von türkischen Truppen eingeschlossen.

Santos, 22. April. Hier kommen täglich sechs Todesfälle am gelben Fieber vor.

### China und Japan.

Shanghai, 21. April. Was die Ziffernangabe der chinesischen Kriegsschädigung — 200 Millionen Taels — betrifft, so ist diese ungenau, da es, wie die „N. Fr. Pr.“ hervorhebt, mehrere Arten von Taels giebt, die im Werthe von einander sehr verschieden sind. Die Vermuthung spricht dafür, daß die sogen. Zoll-Taels oder Haikwan-Taels gemeint sind. Auch wird nicht angegeben, ob die Taels nach ihrem alten, längst nicht mehr bestehenden Pariverthe im Verhältnisse zu den europäischen Goldmünzen oder nach dem jetzigen Wechselkurse zu berechnen sind. Das sogenannte, aber für die Praxis nicht mehr zutreffende Pari des Haikwan-Taels stellt sich auf 8,22 Francs. Unter dieser Voraussetzung hätte die chinesische Regierung eine Kriegsschädigung von 1331,6 Millionen Mk. zu bezahlen. Wahrscheinlicher ist jedoch, daß der Tael nach seinem jetzigen Werthe, der sich nach dem Silberpreise und dem Wechselkurse richtet, zu veranschlagen ist. Der Shanghai-Tael wird in London gegenwärtig mit rund 3 Schillingen notirt. Unter Berücksichtigung des Gewichtsverhältnisses zwischen dem Shanghai-Tael und dem Zoll-Tael oder Haikwan-Tael ergibt sich ein Werth für den Zoll-Tael oder Haikwan-Tael von 3,3 Schilling. Auf dieser Basis gelangt man zu der Schlussfolgerung, daß die effektive Kriegsschädigung, welche nominell 200 Millionen Taels beträgt, eine Summe von 600 Millionen Mark repräsentirt.

Süul, 22. April. Die Untersuchung gegen den in der vorigen Woche verhafteten Vigoschun, den coreanischen Gesandten in Japan, hat begonnen. Vigoschun ist des Mordes und des Verraths angeklagt. In die Angelegenheit sind auch noch andere Beamte verwickelt.

### Marine.

Wilhelmshaven, 23. April. Neut. z. S. v. Uslar ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Masch.-Ing. Brettenstein ist mit Urlaub hier eingetroffen. — Durch Berg. d. Ob.-Komdos. ist der Lt. z. S. Kraft an Stelle des Lt.-Bis. Biegleb als Wacht- und Torpedo-Offizier an Bord S. M. S. „Weißenburg“ und der Lt. z. S. v. Mantey als Adjutant zur II. Torp.-Abt. kommandirt worden. Lt. z. S. Kraft hat sein neues Kommando am 4. Mai d. J. an. Durch die gleiche Verfügung ist dem Lt.-Bis. Biegleb ein 3monat. Urlaub vom 1. Mai cr. ab behufs Wiederherstellung der Gesundheit innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs ertheilt worden. — Nach Berg. d. Ob.-Komdos. sind für den Stab S. M. S. „Kaiser“ der Stabsarzt Dr. Wilm und der Lt.-Mdt Dr. Hansen in Aussicht genommen. Nach dem Eintreffen auf der ostasiatischen Station wird der Erstenannte sich auf S. M. S. „Irene“ und der Stabsarzt Dr. Dr. Henrich auf S. M. S. „Kaiser“ einschiffen. — Durch Berg. d. Ob.-Komdos. ist der Stabsarzt Dr. Erdmann und der Lt.-Mdt Dr. Triebner an Bord S. M. S. „Prinzess Wilhelme“ kommandirt worden.

Kiel, 22. April. J. K. H. die Frau Prinzessin Heinrich ist mit dem Prinzen Waldemar von Preußen gestern Abend zu mehrwöchentlichem Aufenthalt nach Darmstadt abgereist. S. K. Hoheit Prinz Heinrich wird als Kommandant S. M. S. „Wörth“ während der nächsten Wochen meist zur See und von Kiel ebenfalls abwesend sein. (N. D. Z.)

Kiel, 22. April. Das nach Kiel zu entsendende italienische Geschwader wird nach den Bestimmungen des Marine-Ministeriums aus neun Schiffen bestehen, darunter vier große Panzerschiffe und die Yacht „Savoia“. Die Namen der Schiffe sind: „Umberto I.“, „Andrea Doria“, „Sardegna“, „Ruggero di Lauria“, „Aretusa“, „Partenope“, „Etruria“ und „Stromboli“. Die Yacht „Savoia“, auf der sich der Kommandant des Geschwaders, der Herzog von Genoa, einschiffen wird, geht zur Auslösung am 28. April nach Spezzia. Das Geschwader tritt am 1. Mai in Spezzia zusammen, von wo es geradeswegs nach Kiel geht, nachdem es sich in England mit Kohlen versorgt hat. Der einzige wahrscheinliche Besuch, den das Geschwader auf der Rückreise von Kiel machen wird, dürfte in England gemacht werden.

Kiel, 22. April. Laut Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. „Irene“, Flaggschiff des Chefs der Kreuzerdivision Kontre-Admiral Hoffmann, am 20. April in Tanschi (Insel Formosa) angekommen und beabsichtigt, am 24. April nach Tschifu in See zu gehen. S. M. S. „Sperber“, Komd. Korv.-Kapt. Walter, ist am 19. April in Massamedes angekommen und beabsichtigt, am 22. d. M. nach San Paolo de Soando in See zu gehen.

Hamburg, 22. April. Außer den bereits genannten Schiffen der Hamburg-Amerika-Linie und des Bremer Lloyd, die an der Eröffnungsfahrt durch den Kanal theilnehmen, werden auf Wunsch des Kaisers noch zwei Hamburger Dampfer, die „Rugia“ und „Rhaetia“ und das Bremer Schiff „Habsburg“ als Hotelschiffe in Kiel während des Festes stationirt sein, um Personen der Hofgesellschaft, die zu den Festlichkeiten eingeladen sind, Wohnung zu bieten. Die Vermietung der Plätze erfolgt durch das Oberhofmarschallamt.

Madrid, 23. April. Vor einigen Tagen ist der Kreuzer „Alfonso XII.“ unverrichteter Dinge wieder nach Cadix zurückgekehrt, nachdem er eine ganze Woche vergeblich nach der „Meina Regente“ gesucht hat. Die Fahrt erstreckte sich im Zickzack bis nach Fungul. Mit den besten Gläsern wurde fortgesetzt der Horizont abgesehen; auch hatte der Admiral einen Preis von 2500 Pesetas demjenigen zugesichert, der das Schiff

### 15. Erwache!

Von E. Zöllner-Lionheart.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Ein blutjunges Mädchen, das Tags vorher angekommen war, wagte sich schüchtern mit einem Vorschlag heraus: sie habe auf der Reise den bekannnten Kinderarzt Geheimrath Friedel gesprochen, der sich für acht Tage in dem benachbarten K. nieder-gelassen und überhaupt auf der Rückreise hierher verschiedene Klienten besuchen wolle. Ob man den nicht lieber herbei-depeschiren wolle?

Eine Deputation theilnehmender Damen machte sich sofort auf die Wanderung zu der bemitleideten Mutter, die, hysterisch weinend, ganz kopflos und aufgelöst in der Sophaecke des Lesezimmers lag.

„Ich kann ihn nicht rasen hören, ich werde verrückt dabei und bin hier hineingelaufen, um nichts mehr zu hören und zu sehen!“ jammerte sie den Weichmüthigen vor, und mit beiden Händen griff sie nach dem Vorschlag, als wäre das der Rettungsanker, an den man sich anklammern müsse.

„Aber der Doktor müßte doch erst gefragt werden,“ warfen die Beratherinnen etwas bedencklich ein.

„Was geht mich der Doktor an!“ schrie Frau Else in rüch-sichtslosem Egoismus. „Man soll auch gleich an meinen Mann telegraphiren! Er braucht mich nicht in dieser Noth allein zu lassen, er braucht sich nicht herum zu amüsiren, während ich Angst ausstehen muß und alle möglichen Unbequemlichkeiten!“ groellte sie kindisch, ließ sich schließlich aber überreden, die schick-

liche Rücksicht gegen den aufopfernden Anstaltsarzt nicht ganz bei Seite zu werfen.

Doktor Ernst war übrigens durchaus einverstanden. Wenn es sie beruhigte, könne es ihm nur willkommen sein, den bewährten Rath eines älteren Kollegen zu hören und von der schwereren Verantwortung entlastet zu werden.

Als er mit sflüchtiger Hand sofort das Telegramm aufsetzte, fragte er erst nach dem Namen des angepriesenen Kinderarztes. Ein häßes Noth schloß ihm in das abgepannte Gesicht, als er ihn hörte und niederschrieb.

Die Angst der nächsten Stunden verdrängte aber gleich jeden andern Gedanken. Kaum wich er mehr aus dem Krankenzimmer und fand auch nicht mehr den Muth, Magda hinauszuschicken.

Was that's auch? Die Sanduhr rann schnell ab. Die Stunden der Selbstaufopferung an diesem Krankenbett waren wohl gezählt, und bald genug kam Ruhe, absolute, stürzende Ruhe. Das rasende Fieber mußte binnen Kurzem die abebenden Kräfte aufgezehrt haben.

Golden lag der Nachmittagsjonnenschein auf dem Kinderbett. Die Fenster standen offen und ließen ein ganzes Duftmeer ein. Magda saß zu Häupten des Lagers, hielt die zuckende Kinderhand liebevoll in der ihren, sprach dem irrenden Kinde immerfort beruhigend zu, ging auf all seine phantastischen Wünsche besänftigend ein, und dabei flossen ihr die schweren Thränen unablässig über die erblakte Wange.

Eine Riecke, zartflügelig, wie von Goldflos gewoben, gaukelte herein und wiegte sich über der Theerose auf der Bettdecke.

Des Kindes freies Händchen haßchte danach. Zwei Fingerchen preßten die Goldschwingen eng zusammen, so fest, so krampf-

haft, daß, als ihr Griff erlahmte, der Falter todt zur Erde niedersank.

Das war die bewußtlose Selbstsucht; wie würde die bewußte riesenstark in dieser Seele einst wachsen?

„Ob Gott nicht ein Werk der Barmherzigkeit üben will, wenn er dieses vernachlässigte Menschenknößlein in seiner reinen Unberührtheit zu sich ruft?“ flüsterte Doktor Waldow ihr zu, während er in unbeschreiblichem Mitleid der ringenden Lebenskraft zuschaute.

Sie schüttelte abwehrend den Kopf.

„Wenn Gott barmherzig ist, wenn ich das Leben da mir erstreiten darf, fordere ich es mir als Preis. Ich will die junge Seele dann erziehend in meine Hände nehmen. Ich will mir eine Lebensaufgabe daran stellen, denn ich habe ja nichts anderes, für das ich leben könnte,“ gab sie ebenso leise zurück und nahm der Wärterin die frisch gefüllte Eisblase ab, um sie auf den brennenden Kinderkopf zu legen.

Nur von ihr, unter ihrem beschwichtigenden Zureden ließ sich der kleine Tobende das gefallen. Die Andern stieß er mit gebalteter kleiner Faust zurück und schüttelte zornig die Blase vom Kopf, wenn es trotzdem gelang, sie darauf niederzulegen. Magda allein konnte ihn zähmen, bezwingen. Ihr fiel daher die Hauptlast der Krankenpflege zu. Bei ihr beklagte sich die einflußlose Mutter über den störrischen Kranken, zu ihr mußte sich Doktor Ernst flüchten, wenn seine Verordnungen an dem rasenden Widerstand Eddys zu scheitern drohten.

Welch zähe Kraft lebte doch in dem zarten Geschöpf auf durch die Macht ihres neuermachten Liebeslebens! Ernst mußte sie oft bewunderungsvoll anstaunen, wie widerstandsfähig sie sich in diesen harten Frühlingstagen zeigte.

Zimmer höher steigt das Fieber, immer mehr die Angst um das ringende Leben. (Fortsetzung folgt.)



### Bekanntmachung.

Das domänen-fiskalische **Weidenland** bei der Wilhelmshöhe hiersebst, zur Größe von 1,4519 ha, wofür im ersten Verpachtungstermin ein angemessenes Gebot nicht abgegeben ist, soll am

**Montag, den 29. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr,**

im Hotel „Prinz Heinrich“ hiersebst nochmals für die Zeit vom 1. Mai 1895 bis dahin 1901 zur Verpachtung ausgetreten werden.

Wilhelmshaven, den 18. April 1895.

**Der Kgl. Domänen-Rentmeister. Deneke.**

### Bekanntmachung.

Die **Grausung** auf den domänen-fiskalischen Reichspändern Nr. 7-9, 11-19, sowie auf dem Osterflügeldeiche und dem Dauensfelder Groden im westlichen Jadegebiete, die wegen ungenügender Gebote im ersten Verpachtungstermin nicht verpachtet worden ist, soll am

**Montag, den 29. d. Mts., Vorm. 10 1/2 Uhr,**

im Hotel „Prinz Heinrich“ hiersebst nochmals für die Zeit vom 1. Mai 1895 bis dahin 1901 zur Verpachtung ausgetreten werden.

Wilhelmshaven, den 18. April 1895.

**Der Kgl. Domänen-Rentmeister. Deneke.**

### Zwangsvverkäufe.

Am **Wittwoch, d. 24. April d. J.**, sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

**Nachmittag 3 Uhr in Krause's Wirthshaus zu Bant:**

1 Kiste Thee, 9 Büchsen Cafes, eiserne u. email. Töpfe, emailirte u. Zinkteimer, 4 Spülwannen, 14 email. Kaffeefannen, div. Porzellanachen, als: 12 Kaffeefervice, 30 bunte Blumentöpfe, sowie 30 Tisch- u. Hängelampen, auch 2 Tafelwaagen mit Gewichten, 1 Petroleumapparat, 1 Treifen, 1 Trittleiter und 1 Fahrrad;

**Nachmittag 3 Uhr in Siem's Wirthshaus zu Bant:**

1 Regulator, 1 Kommode, 1 Sopha-tisch, 1 Waschtisch und 1 Nähmaschine incl. Verchlus-fasten;

**Nachmittag 3 Uhr in Joels Wirthshaus zu Heppens:**

1 Sopha u. 1 Sophatisch;

**Nachmittag 3 Uhr in Sade-wasser's Wirthshaus daselbst:**

2 russ. Schlitten, 1 Sopha, 1 Vertikow, 2 Betten mit Bettstellen, 2 Sophatische, 2 Spiegel, 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1/2 Dtd. Wiener Stühle, 8 Rohr-stühle, 1 Hängelampe, 1 Treifen mit Zinbeschlag, 1 Haublock, 1 Wanduhr, 1 sum. Diener, 2 Ballen Heede und 2 Käfige mit Vögeln.

### Körper,

Gerichtsvollzieher in Jever.

### Bekanntmachung.

Der wider den Verfallener Fritz Friedrich Wilhelm Rohrbeck aus Wilhelmshaven erlassene Steckbrief ist durch dessen Rückkehr erledigt.

Jever, 21. April 1895.

**Der Amtsanwalt. Hoher.**

### Verkauf.

Der Pferdehändler **Läbbe Juren** zu Roggenstede läßt am

**Sonabend, den 27. d. M., Nachm. 1 Uhr** anfangend,

beim Decker'schen Gasthof zu Kopper-hörn:

**20 Stück**

**Litthauer Pferde**

(Rüchse, Apfelschimmel,

Kappen u. Braune, junge,

kräftige, besonders schöne

Exemplare)

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend

verkauft.

Neuende, 22. April 1895.

**H. Gerdes,**

Auktionator.

### Zu vermieten

ein gut möblirtes geräumiges **Parterrezimmer.** Roonstraße 15.

### Zu vermieten

ein fein möblirtes **Zimmer** mit separatem Eingang. Banterstr. 11, am Bahnhof.

### Möbl. Zimmer,

wo man auch Mittagstisch erhalten kann, **gesucht.** Offerten unter J. H. an die Exped. d. Bl. erb.

### Herrsch. Parterrewohnung,

Kaiserstraße 59, Umstände halber auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres Peterstraße 4.

### Eine vierräum. Wohnung

mit Wasserleitung, Preis 300 Mk., zum 1. Mai oder spät. zu vermieten. **Joh. Popken,** Ulmenstr. 29, Hinterhaus.

### Zu vermieten

eine herrsch. **Wohnung** von 7 Zimmern, Badeeinrichtung usw. **Riemeyer,** Götterstr. 11.

### Zu vermieten

zum 1. April eine kleine **freundliche Familienwohnung.** Näheres bei **W. Schlüter,** Roonstr. 93.

### Zu vermieten

auf sofort oder später eine gräumige **Stagenwohnung** mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc. in meinem Hause Friedrichstraße 4. **S. Wilts Wwe.**

### Risalitwohnung,

an bester Lage, mit schöner Aussicht, Roonstraße 14, 2 Stuben, Schlafstube, Kammer und Küche nebst Kellerraum, Wasserleitung, miethsfrei zum 1. Mai. Näheres bei **J. M. Popken,** Königstr. 50.

### Zu vermieten

eine fein möblirte **Stube** zum 1. Mai. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Zu vermieten

ein gut möblirtes **Zimmer.** Hinterstraße 21, Dstflügel, unten links.

### Zu vermieten

In Tonndich Nr. 49 ist die von Klein benutzte **Unterwohnung** für 135 Mk. noch zu vermieten. Respektanten wollen sich wenden an **Thomßen,** Tonndich 51, oder an **Schwitters,** Fedderwarden.

### Zu vermieten

eine **Wohnung.** **D. Wieting,** n. Wilhelmsh.-Str. 48.

### Zu vermieten

ein gut möbl. **Wohn- und Schlaf-zimmer** nebst **Küche** auf gleich oder später. Frau **Lüthje,** Wwe., Kaiserstr. 2.

### Zu vermieten

zum 1. Mai oder später ein **großer Laden** mit **Wohnung,** Werkstätte und Lagerräumen in der neuen Wilhelmshavenerstraße. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer.** Müllerstr. 16, 2 Tr.

### Zu vermieten

zum 1. Mai eine kleine **Oberwoh-nung** an ruhige Bewohner. Mietpreis 36 Mk. Tonndich 13a am Park. Daselbst ist auch ein **möblirtes Zimmer** an einen Herrn zu verm.

### Zu vermieten

zum 1. Mai die von Herrn Feuerw.-Viert. Schramm innegehabte **Stagen-wohnung,** 5 Räume, Bodk., Keller, preiswerth. Müllerstr. 7, I. L.

### Zwei fein möblirte Stuben

nebst Schlafzimmer auf sofort oder zum 1. Mai zu vermieten. Oldenburgerstraße 17.

### Logis

für zwei junge Leute. Altondeichsweg 13.

### Logis für 1 oder 2 junge Leute.

Wallstr. 9a.

### Billig zu verkaufen

eine Säge, Nugholz, Gartenstuhl und ein kupferner Wasserfilter. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Ein gut erhaltenes Klavier

zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. H.** an die Exp. dieses Blattes.

### Billig zu verkaufen

eine noch sehr gut erhaltene **Rovermaschine.** Fr. Diez, Roonstr. 17.

### Pneumatic-Rover,

noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 1000** an die Exped. d. Bl.

### Zu verkaufen

Umstände halber ein fast neues **Rover.** Ostfriesenstraße 22, Mittelbau.

### Zu verkaufen

eine gut erhaltene **Nähmaschine,** System Phönix. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Zu kaufen gesucht

ein gebrauchtes gut erhaltenes **Rover.** Offerten unter **H. 22** an die Exp. d. Blattes.

### Zu kaufen gesucht

ein **Klavier** (Eisen-Konstruktion). Offerten unter **P. W.** an die Exp. dieses Blattes.

### Eine Schneiderin

empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Ulmenstraße 13, u. r.** (nicht mehr Ulmenstr. 3).

### Gesucht

auf sofort oder 1. Mai ein mit guten Zeugn. versehenes **Diensmädchen.** Frau **Enst Reith,** Götterstr. 15.

### Gesucht

zum 1. Mai ein junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann. Frau **Rahn,** Marktstr. 30, II.

### Gesucht

ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden. Margarethenstr. 6a, I.

### Ein älter. erfahr. Mädchen

empfiehlt sich als **Wärterin.** Nach-zufr. bei **G. Lübben,** Bant, neue Wilhelmshavenerstr. 43.

### Junge Mädchen,

welche das **Modellzeichnen** und **Schneiden** gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **W. Grüninger,** Damenkleidmacher, Wallstraße Nr. 12.

### Mädchen

Für leichte häusliche Arbeit ein ge-wandtes **Mädchen** im Alter von 15-16 Jahren gesucht. **Friedrich Silers,** Schwärderhörne.

### Ein junges Mädchen

kann unentgeltlich das **Schneiden** und **Musterzeichnen** erlernen. **S. Bierl,** Peterstr. 81, 2. Etg.

### Lohnender Nebenverdienst.

**Tüchtige Mitarbeiter** für eine Feuerversicherung, Verkauf von Näh-maschinen und Fahrrädern gesucht. Offerten unter **A. M.** an die Exp. dieses Blattes.

### Verloren

von einem Dienstmädchen ein **Vorte-wonnaie** mit etwa 9 Mk. in der Roonstraße, am Sonnabend Mittag. Abzugeben gegen Belohnung. Wallstraße 8, III.

### Zum 15. Mai

oder 1. Juni eine **Köchin** für ein-fachen Mittagstisch bei hohem Lohn gesucht. Stellung leicht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

### Lawn-Tennis- und Strand-Anzüge

empfeht **Hugo Seifert,** Roonstr. 82.

Der Kasseler Hafer-Kakao empfohlen von allen Aerzten, ist nur in Cartons von 27 Würfeln zum Preise von Mk. 1.— in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich.

### KASSELER HAFER-KAKAO

sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fort-dauerndem Genuss eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.

**Kasseler Hafer-Kakao-fabrik von Hausen & Co.** Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Colonialwaaren-Handlungen.

Generalvertrieb durch Herrn Emil Schmidt, Drogerie, Wilhelmshaven.

## Aufsehen erregt

die überraschende Wirkung der



**CRÈME IRIS**

Trappanter Erfolg bei aufgesprungenen, rauhen und rissiger Haut, Hautjucken und Rötthe. Der Teint wird blendend weiss und tadello-rein, die Haut sammtweich und jugend-frisch. — Alle Damen, die täglich Crème-Iris gebrauchen, machen Furors wegen ihres auffallend schönen Teints. Man überzeuge sich durch die Anwendung davon. Preis Mk. 1.50. Enorm ausgiebig, Monate zureichend, daher billiger als andere ähnliche Präparate und seien solche zu noch so geringem Preise erhältlich.

Zu haben in Apotheken, besseren Drogerien und Parfumerien oder direct von **Apotheker Weiss & Co. in Giessen.**

In Wilhelmshaven ist Crème Iris zu haben in der Rathsapotheke **C. Hasse.**

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz  
Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz

Ist das edelste Kaffee-verbesserungsmittel der **Welt.**

### Suche

zu kaufen ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes **Sopha** nebst **Tisch.** Offerten „Schmidt“ postlagernd hier.

### Gesucht

zum 1. Mai ein junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann. Frau **Rahn,** Marktstr. 30, II.

### Gesucht

ein **Mädchen** für die Nachmittags-stunden. Margarethenstr. 6a, I.

### Ein älter. erfahr. Mädchen

empfiehlt sich als **Wärterin.** Nach-zufr. bei **G. Lübben,** Bant, neue Wilhelmshavenerstr. 43.

### Junge Mädchen,

welche das **Modellzeichnen** und **Schneiden** gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **W. Grüninger,** Damenkleidmacher, Wallstraße Nr. 12.

### Mädchen

Für leichte häusliche Arbeit ein ge-wandtes **Mädchen** im Alter von 15-16 Jahren gesucht. **Friedrich Silers,** Schwärderhörne.

### Ein junges Mädchen

kann unentgeltlich das **Schneiden** und **Musterzeichnen** erlernen. **S. Bierl,** Peterstr. 81, 2. Etg.

### Lohnender Nebenverdienst.

**Tüchtige Mitarbeiter** für eine Feuerversicherung, Verkauf von Näh-maschinen und Fahrrädern gesucht. Offerten unter **A. M.** an die Exp. dieses Blattes.

### Verloren

von einem Dienstmädchen ein **Vorte-wonnaie** mit etwa 9 Mk. in der Roonstraße, am Sonnabend Mittag. Abzugeben gegen Belohnung. Wallstraße 8, III.

### Zum 15. Mai

oder 1. Juni eine **Köchin** für ein-fachen Mittagstisch bei hohem Lohn gesucht. Stellung leicht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

### Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) m. gereinigten neuen Federn bei **Wittab Duffig, Berlin S.,** Weinstr. 46. Preisliste kostenfrei. Viele Anerkennungs-schreiben.

### Alte Fahrräder

nimmt in Tausch **A. Ruhlmann,** Uhrmacher.

### Lawntennis-Schuhe

empfehlen für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl. Anfertigung nach Maaß in jeder gewünschten Ausführung. **Friedrichs & Janssen** Roonstraße 108.

Nur 13 monatl. aufeinanderfolg. u. je einer am **Ersten jeden Monats** stattfindenden grossen Ziehungen, in welchen **jedes Los sofort ein Treffer** sicher erhält. Der Teilnehmer kann durch dieselben von den in Treffern à Mark 500000, 400000, 300000 etc. aus Auszahlung gelangenden ca. **20 Millionen** bis ca. Mark 20000, 15000, 10000 etc., mindestens aber nicht ganz den halben garantierten Einsatz gewinnen. Prospekte und Ziehungslisten gratis. Jahresbeitrag für alle 13 Ziehungen Mk. 120.— oder pro Ziehung nur Mk. 10.—, die Hälfte davon Mk. 5.—, ein Viertel Mk. 2.50. Anmeldungen bis spätestens den 28. jeden Monats. Alleinige Zeichnungs-Stelle: **Alois Bernhard, Frankfurt a. M.**

### Junge Mädchen

können Unterricht im Schneiden und Maschinennähen erhalten. Pro Monat 3 Mark. **Fran Sippen,** Roonstr. 16b, 2. Et.

### 12,000 Mark

sind auf gleich oder später gegen sichere Hypothek und prompter Zinszahlung zu belegen. Schriftliche Offerten unt. **H. 15** nimmt entgegen die Exp. d. Bl.

# Preiswerthe Kleiderstoff-Angebote

des Geschäftshauses **Herm. Meinen** 93 Roonstrasse 93.

## Spezial-Geschäft für Damen-Mäntel und Kleiderstoffe.

Moderne Kleiderstoffe unter Preis:  
**Ein Posten doppeltbreit. Noppenstoffe,**  
 Meter 40 Pf.  
**Ein Posten englischer Noppés**  
 in hellen und mittel Farben,  
 Meter 60 Pf.  
**Ein Posten reinwollene Loden**  
 in 10 verschiedenen Farben, sehr haltbar,  
 Meter 85 Pf.  
**Ein Posten reinwoll. Millearos,**  
 Meter 90 Pf.  
**Ein grosser Posten Reststücke**  
 verschiedener nur neuer Beige-Artikel im Preise bis  
 2,25 Mk., jetzt 1,30—1,50 Mk.

Unerreichbar preiswürdige Qualitäten, je in 10—15  
 Farbenstellungen vorrätig:  
**Reinwoll. Beiges in modernen Melangen,**  
 Meter 1 Mk. und 1,20 Mk.  
**Reinwollene Diagonal-Noppenbeiges**  
 Meter 1,10 Mk.  
**Reinwollene Streifenbeiges,**  
 waschbar und vorzüglich im Tragen,  
 Meter 1,50 Mk.  
**Reinwollenen Armüres in dunklen Farben,**  
 Meter 1,30 Mk.  
**Reinw. Neuheiten i. engl. Geschmack**  
 Meter 1,50—1,80 Mk.  
**Reinwoll. Nattés, helle und dunkle Farben,**  
 Meter 1,80 Mk.

Elegante letzte Neuheiten:  
**Englische Zwirn- und Noppen-Stoffe**  
 in wunderbaren Effekten.  
**Cordbeiges in vornehmen Melangen.**  
**Corkskrew in dunklen Farben.**  
**Mohairs und Alpaccas.**  
**Seiden-Barèges, grösste Neuheit.**  
**Prachtvolle Caroeffekte für Kinder-**  
**kleider.**  
**Waschstoffe:**  
**Batiste mit Stickereffekten.**  
**Neueste Piqué-Gewebe in Bordüren-,**  
**Punkten- und Streifen-Mustern.**  
**Englische Zephyr-Gewebe.**

Das Geschäftshaus **Herm. Meinen** bietet als Spezial-Geschäft in seinen Artikeln die grösste Auswahl am Platze, und bietet hinsichtlich der Gediegenheit und Haltbarkeit der geführten Qualitäten die möglichste Garantie. Das Geschäftshaus führt ausschliesslich deutsche Erzeugnisse, wo die Bezeichnung englisch angewandt, ist diese auf den Mustergeschmack, nicht auf die Herkunft zu beziehen. Das Geschäftshaus lässt sich an Preiswürdigkeit von keiner Seite überbieten und ist vermöge Baareinkauf, seines grossen Bedarfs, und seiner regen Beziehungen mit allen grösseren Fabrikplätzen Deutschlands dauernd im Stande, nicht nur preiswerth zu verkaufen, sondern auch grosse Waarenposten unter Preis anzubieten.

# Ausverkauf! Gewerbe-Verein.

Eine größere Parthie Geschirr, speciell  
**Tassen, Zeller, Schüsseln, Blumentöpfe,**  
**Wasservice u. s. w.**  
 — theilweise ein wenig beschädigt — ferner Restbestände von  
**Wein-, Bier- und Liqueurgläsern**  
 soll, um Platz zu schaffen, für einige Tage billigt ausverkauft  
 werden.

**Arnold Gossel.**

Bringe meine  
**Papier-, Galanterie- und**  
**Lederwaarenhandlung**  
 dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.  
 Stetiges Eintreffen von Neuheiten in Blumenartikeln.  
**O. Berlow.**

## Ein Rabatt meinen Caffee-Kunden!

Bei Bezug meines nach bewährtester Methode gebrannten Caffees  
 in 1/2 Pfund-Packeten, à 70—90 Pf., erhält Jeder, der 20 Duten  
 leer zu meinem 50 Pf.-Bazar bringt, dort

einen Gegenstand nach freier Wahl gratis.

Dabei ist es gleichgültig, ob der Packet-Caffee direkt aus meinem  
 Geschäft, oder aus den in fast jedem Stadttheil befindlichen Nieder-  
 lagen meiner Caffee-Brennerei bezogen ist.

Zu bemerken noch, daß dieser Rabatt nicht etwa auf Kosten der  
 Qualität des Caffees geschieht, sondern den Zweck verfolgt, meine  
 Caffeebrennerei mehr einzubürgern und für meinen Bazar Reklame  
 zu machen.

**C. J. Arnoldt.**



**H. Middendorf aus Münster,**  
 Verfertiger orthopädischer Maschinen, künstl.  
 Glieder, Bruchbandagen aller Art  
 wird am **Dienstag, den 30. April** in Wilhelmshaven Hotel Prinz Heinrich  
 für **Bruchleidende, Rückgratsverkrümmte, Klumpfüßen, Hänge-**  
**bauch und Unterleibschwäche** Leidenden, sowie für **Amputirte** zum  
 Wagnen von **Bandagen, Apparaten, Geradhalter-Corsets**  
 persönlich anwesend sein.

## Ausstellung von Schülerarbeiten

unserer gewerblichen Fortbildungs- und Fachschule am **Sonntag,**  
**den 28. und Montag, den 29. April 1895.**

**Eröffnung: Sonntag, den 28. April, Mittags 12 Uhr:**

- 1) Berichterstattung über das verflossene Semester.
- 2) Prämierung.
- 3) Besichtigung der Ausstellung.

Schluß Abends 6 1/2 Uhr.

**Montag, den 29. April** von Vormittags 10 Uhr bis Abends  
 6 1/2 Uhr Besichtigung der Ausstellung, um 7 Uhr Empfangnahme der  
 Prämien.

Hierzu beehren wir uns die hohen Behörden, unsere Mitbürger  
 und Freunde des Vereins ganz ergebenst einzuladen.

**Der Vorstand des Gewerbevereins.**

## O. BERLOW,

**Zöpfermeister,**  
 Wilhelmshaven, Göterstr. 14.

Lager aller Arten Kachel-Ofen,  
 sowie  
**Koch-Maschinen**  
 in verschiedenen Systemen,  
**Rosten, Rohren etc.**

**Reparaturen und Reinigen der Ofen und Koch-**  
**maschinen unter prompter und reeller Bedienung.**

## Kinder-Spargel

**wagen**  
 (Offsteiner)  
 treffen ein.  
**Wilh. Schlüter**

**Styria-Fahrräder**  
 empfiehlt  
**A. Kuhlmann, Uhrmacher.**

Donnerstag, den 25. April  
 8 1/2 Uhr Abends,  
 findet auf Vereinskosten im  
 großen Saale der „Burg  
 Hohenzollern“ eine  
**Abchiedsfeier**  
 zu Ehren von 9 scheidenden Kameraden  
 statt. Die Mitglieder wollen sich mit  
 ihren Damen zahlreich einfinden. Später  
 wird getanzt.

## Kranken-Kasse

der  
**Beamtenvereinigung.**

**Wittwoch, den 24. d. Mts.**  
**Abends 8 Uhr,**

## Generalversammlung

in Eilers Hotel (früher Rathmann).  
**Tagesordnung:**  
 Bericht der Rechnungs-Revisoren.  
 Decharge für 1894.  
 Vorstandswahl.  
 Verschiedenes.

## Codes-Anzeige.

Heute Nacht 11 Uhr verstarb  
 an Altersschwäche unsere liebe  
 Mutter, Schwieger- und Groß-  
 mütter, die Wittwe  
**Helene Sophie Abals, geb. Oetken,**  
 im Alter von 83 Jahren 6 Mo-  
 naten. Dies zeigen mit der Bitte  
 um stille Theilnahme an  
 Wilhelmshaven, 21. April 1895.  
**J. B. Behrens** und Frau,  
 geb. Abals,  
 nebst Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet am  
 Donnerstag, den 25. April, Nach-  
 mittags 2 Uhr, vom Trauerhause,  
 Schulstraße 30, aus statt.

## Codes-Anzeige.

Gestern starb nach langjährigem,  
 aber mit Geduld ertragenen  
 Leiden meine liebe Frau und  
 meiner Kinder treuversorgende Mutter  
**Anna geb. Siems.**  
 Dies bringen mit der Bitte um  
 stilles Beileid tiefbetrübt zur An-  
 zeige  
**E. Poppen** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am  
 Donnerstag, den 25. April, Nach-  
 mittags 3 Uhr, vom Trauerhause,  
 Mantuffelstr. Nr. 9, aus statt.